

Projektbeschreibung Darlehensaufnahme Verkehrsbetrieb Hagmann GmbH & Co.KG

Die Gebrüder Hagmann haben ihre Investitionen durch die Nichtausschüttung des Gewinns getätigt. Die Aufnahme eines Darlehens war nicht erforderlich. Aufgrund der hohen Investitionen kann diese Philosophie nicht fortgeführt werden.

Für das Jahr 2022 wurde ein Darlehen in Höhe von 758 T€ bei der Stadt Ravensburg aufgenommen, dieses soll umgeschuldet werden. Die Höhe der Darlehensaufnahme im Jahr 2022 setzt sich wie folgt zusammen: Der größte Teil der Investitionen wurde für die Erneuerung des Fuhrparks verwendet. Für die Erneuerung wurde in 2022 ein Leasingfahrzeug abgelöst (117 T€), ein gebrauchter Bus (17 T€) und ein neuer Solo-Hybrid Bus (280 T€) gekauft. Im Jahr 2022 wurde das neue Projekt MOBI für eine dreijährige Testphase gestartet. Hierfür wurden zwei Kleinbusse (165 T€) angeschafft. In Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden 5 T€ und in Geringwertige Wirtschaftsgüter 5 T€ investiert. Aufsummiert ergeben sich so für das Jahr 2022 589 T€.

Zusätzlich wurde bei der Stadt Ravensburg ein Darlehen in Höhe von 169 T€ aufgenommen. Dieser Betrag ergab sich im Zusammenhang mit dem Kauf des Verkehrsbetriebes Hagmann zum 01.07.2021 durch die Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe (RVV). Im Zwischenabschluss zum 30.06.2021 sind 169 T€ Darlehensforderungen ausgewiesen. Diese Darlehen stammten von den bisherigen Kommanditisten Helmut Hagmann und Peter Hagmann. In diesen Darlehensforderungen sind z.B. nicht ausbezahlten Gewinne aus der Vergangenheit enthalten. Diese Darlehen waren nun an die Gebrüder Hagmann zurückzuzahlen. Hierfür wurde bei der Stadt Ravensburg ein Darlehen durch den Verkehrsbetrieb Hagmann aufgenommen. Beim Verkehrsbetrieb Hagmann stellte diese Rückzahlung an die Gebrüder Hagmann und Neuaufnahme bei der Stadt Ravensburg ein Fremdkapitaltausch dar.

Im Jahr 2023 sind Investitionen in Höhe von 702 T€ geplant. Es wird ein neuer Hybrid Gelenkbus in Höhe von 400 T€ angeschafft. Für eine Bürstenwaschanlage (25 T€) und die Einzäunung des Betriebsgeländes (60 T€) sind insgesamt 85 T€ vorgesehen. Zusätzlich wird ein Dienstfahrzeug (50 T€) angeschafft. Hierfür ist ein VW Bus vorgesehen, der bei Ausfall eines On-Demand Busses als Ersatz eingesetzt werden kann.

Das veraltete Fahrscheindruckersystem wird ebenfalls im Jahr 2023 (127 T€) erneuert. Für Betriebs- und Geschäftsausstattung, Beleuchtung und Gebäudeinstallationen sind 40 T€ geplant.

Insgesamt belaufen sich die Investitionen im Jahr 2023 somit auf 702 T€, die auch entsprechend über Kredite zu finanzieren sind.

Die Kreditaufnahme aus Umschuldung (758 T€) und Investitionen des Jahres 2023 (702 T€) beläuft sich damit auf 1.460 T€.